

Statistische Berichte

C II 1 - m 07 / 97

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

Juli 1997

**Mit vorläufigem Ergebnis
der Getreideernte 1997**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im September 1997
Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April und Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1997 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse

Allgemeine Angaben

Die Berichtersteller beurteilten den Niederschlag für das Wachstum von Getreide, Hülsen- und Ölfrüchten in 49 Prozent der Meldungen als ausreichend. 33 Prozent werteten sie als zu gering und 18 Prozent als zu hoch.

Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland wurden die Niederschläge zu 63 Prozent als ausreichend, zu 32 Prozent als zu gering und zu fünf Prozent als zu hoch angesehen.

Die Witterungsbedingungen führten zur territorial differenzierten Bildung von Lagergetreide. Ertragsausfälle infolge des Hochwassers an der Oder konnten in diesem Bericht nur teilweise berücksichtigt werden. Der Totalausfall der Ernte in der Ziltendorfer Niederung durch Überflutung ist bei der Berechnung der Erträge bereits berücksichtigt.

Der Feuchtigkeitsgehalt des bisher geernteten Getreides lag im Durchschnitt bei 14,3 Prozent. Das Maximum wurde mit 21,8 Prozent und das Minimum mit 9,3 Prozent festgestellt.

Der Fremdbesatz lag im Durchschnitt bei 0,47 Prozent mit einem Maximum von 4,5 Prozent und einem Minimum von 0,01 Prozent.

Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt bei Raps betrug 9,5 Prozent, der Fremdbesatz 2,9 Prozent.

Es gab im Berichtszeitraum für das Getreide und dem Raps keine den Ertrag stärker beeinflussenden Pflanzenkrankheiten und -schädlinge. In den Kartoffelbeständen tritt regional die Kraut- und Knollenfäule auf.

Getreide (ohne Körnermais und CCM)

Der vorläufige Hektarertrag liegt mit 44,3 Dezitonnen um 1,2 Dezitonnen höher als im Vorjahr (+ 3 Prozent) und 3,1 Dezitonnen über dem Durchschnittsertrag der letzten fünf Jahre. Die Anbaufläche ist gegenüber 1996 um zehn Prozent angestiegen. Demzufolge wird ein Gesamtertrag von ca. 2,38 Millionen Tonnen erwartet. Das sind 278 000 Tonnen mehr als 1996 (+ 13 Prozent).

Die Berechnung des ersten vorläufigen Ergebnisses der Getreideernte 1997 erfolgte auf der Grundlage der bis Ende August 1997 vorliegenden und ausgewerteten Volldruschergebnisse der "Besonderen Erntemittlung" für die Getreidearten Winterweizen, Roggen, Hafer, Triticale, Winter- und Sommergerste sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der zweiten Vorschätzung der amtlichen Berichterstattung über den Wachstumsstand und die Ernte für die übrigen Getreidearten.

Frühe Speisekartoffeln

Der erwartende Hektarertrag beträgt 233,5 Dezitonnen und liegt somit voraussichtlich um 49,7 Dezitonnen niedriger als 1996 (- 18 Prozent).

Durch den weiteren Rückgang der Anbaufläche um 32 Prozent zum Vorjahr und den niedrigeren Hektarertrag wird ein Gesamtertrag von nur rund 7 000 Tonnen erwartet (- 44 Prozent).

Raps und Rübsen

Im Jahr 1997 wird ein um rund 14 Dezitonnen höherer Hektarertrag als 1996 eingeschätzt (24,3 Dezitonnen je Hektar). Der zu erwartende Hektarertrag liegt damit um 1,6 Dezitonnen über dem Durchschnitt der Jahre 1992 bis 1996.

1997 ist mit einer Gesamternte von 180 000 Tonnen zu rechnen. Das ist fast das Dreifache des Ertrages des Vorjahres (1996 = 61 000 Tonnen). Diese Zunahme resultiert aus dem erheblich höheren Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr, in dem mit 10,6 Dezitonnen der seit Jahren absolut niedrigste Hektarertrag erzielt wurde und aus der Erhöhung der Anbaufläche um 28 Prozent.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung *)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1992-1996	1996	1997	1996	1997
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	41,2	43,1	44,3	2 104	2 382
Winterweizen	50,9	54,4	48,0	535	508
Sommerweizen	37,5	47,1	36,6	16	15
Hartweizen	27,0	17,9	12,3	0	0
Weizen zusammen	50,4	54,2	47,5	551	523
Roggen	36,6	40,1	40,6	884	948
Wintermenggetreide	39,0	39,1	40,5	7	7
Brotgetreide zusammen	41,6	44,5	42,8	1 442	1 479
Wintergerste	42,9	31,9	48,4	175	345
Sommergerste	33,0	44,5	41,7	158	131
Gerste zusammen	40,4	36,8	46,4	332	477
Hafer	34,7	42,2	37,2	77	72
Sommermenggetreide	25,9	32,1	25,9	8	8
Triticale	43,9	46,4	51,6	245	346
Futter- und Industriegetreide zusammen	40,4	40,4	47,0	661	903
Frühe Speisekartoffeln	191,9	283,2	233,5	12	7
Winterraps	24,4	9,6	25,9	43	167
Sommerraps und Rübsen	10,6	13,9	13,6	19	13
Raps und Rübsen zusammen	22,7	10,6	24,3	61	180

*) 1992 bis 1996 Endgültige Ergebnisse
1997 Erntevorschätzung

2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

2.1. Getreide

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei						
	Getreide insgesamt ¹⁾	darunter					
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
	Dezitonnen						
Cottbus, Stadt ²⁾
Frankfurt (Oder), Stadt	41,8	37,4	44,0	45,7	42,6	29,8	32,0
Barnim	45,2	37,6	43,8	51,6	37,8	28,2	58,5
Dahme-Spreewald	35,6	43,7	34,1	41,2	42,8	35,0	47,5
Elbe-Elster	41,6	44,7	36,3	49,2	39,2	34,0	48,6
Havelland	46,5	44,7	45,9	48,7	44,2	35,4	51,3
Märkisch-Oderland	50,9	50,8	46,9	47,5	44,7	38,9	51,1
Oberhavel	39,0	34,9	37,8	45,4	38,7	32,4	49,4
Oberspreewald-Lausitz	38,1	36,8	39,0	39,5	47,8	.	.
Oder-Spree	34,4	20,2	35,9	34,0	34,3	35,2	44,3
Ostprignitz-Ruppin	44,8	44,9	45,5	45,9	38,8	40,9	51,7
Potsdam-Mittelmark	35,3	35,7	35,1	40,0	39,4	29,1	44,5
Prignitz	55,3	52,5	54,0	61,0	49,3	46,3	60,6
Spree-Neiße	36,5	38,0	35,2	37,1	39,5	37,9	54,3
Teltow-Fläming	37,8	39,5	38,1	37,3	34,9	32,9	44,3
Uckermark	57,4	58,2	53,5	59,2	47,7	40,3	60,2
Land Brandenburg	44,3	48,0	40,6	48,4	41,7	37,2	51,6

1) Ohne Körnermais und CCM

2) Nicht auswertbar wegen zu geringer Beteiligung an der Erhebung.

Noch: 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen
2.2. Ölfrüchte

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei	
	Raps und Rübsen zusammen	darunter
		Winterraps
	Dezitonnen	
Cottbus, Stadt ¹⁾	.	.
Frankfurt (Oder), Stadt	23,3	24,6
Barnim	36,8	37,8
Dahme-Spreewald	16,9	19,5
Elbe-Elster	26,1	26,4
Havelland	28,4	28,9
Märkisch-Oderland	26,1	26,8
Oberhavel	20,3	22,4
Oberspreewald-Lausitz	26,7	26,9
Oder-Spree	19,1	19,4
Ostprignitz-Ruppin	26,7	27,4
Potsdam-Mittelmark	19,1	22,0
Prignitz	30,0	30,7
Spree-Neiße	18,1	19,5
Teltow-Fläming	21,5	23,0
Uckermark	30,1	31,2
Land Brandenburg	24,3	25,9

1) Nicht auswertbar wegen zu geringer Veteiligung an der Erhebung.

3. Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 1992	91	9	-	91	9	-
Juli 1993	2	43	55	1	79	20
Juli 1994	79	21	-	92	8	-
Juli 1995	35	59	6	44	52	4
Juli 1996	12	69	19	14	80	6
Juli 1997	33	49	18	32	63	5

